



Handlungs- und Maßnahmenplan bei Personalunterschreitung

Personalschlüssel unserer Einrichtung¹: 17,03 Vollzeitäquivalent

Der Personalschlüssel für Kinder im Alter von 2-6 Jahren errechnet sich laut §21 Absatz 3 Satz 2 KiTaG RLP aus 0,1 Vollzeitäquivalent pro Kind. Liegt ein personeller Engpass vor, muss eine Prüfung von Maßnahmen anhand des Maßnahmenplans durch die Leitung, die stellvertretende Leitung oder eine zuvor festgelegte Kollegin des Teams vorgenommen werden. Der Umfang des Personalausfalls hängt davon ab, ob es sich um eine Teilzeit- oder Vollzeittätigkeit handelt, vom Ausbildungsstand, aber auch von der aktuellen Kinderzahl.

Die An- oder Abwesenheit von Kindern und pädagogischen Mitarbeitern wird im Kita-Plus Programm dokumentiert.

Die Anwesenheit der Kinder wird beim Betreten der Einrichtung direkt dokumentiert und gezählt, sodass immer direkt die aktuellen Kinderzahlen vorliegen. Bei Personalunterschreitung wird im Frühdienst direkt geklärt:

- Wie viele Fachkräfte und Fachkräfte in Assistenz fallen heute aus?
- Wie viele Fachkräfte sind heute im Dienst?
- Wie viele Kinder sind tatsächlich in der Einrichtung?
- Ist der Dienstplan umzugestalten? Kann am betroffenen Tag durch Mehrarbeit der Ausfall von Personal ausgeglichen werden?
- Maßnahmen werden je nach Stufengrad eingeleitet

Im Vordergrund steht bei der Entscheidung immer die Aufsichtspflicht, die Kindeswohlgefährdung und die pädagogische Qualität.

Zunächst sind grundsätzliche Maßnahmen, wie die Veränderung der Tagesplanung, einzuleiten, wie beispielsweise:

- Absage von Ausflügen und pädagogischen Angeboten außer Haus (Waldtage, Turnen in der Hohberghalle, Büchereibesuch, Spaziergänge im Ort etc.)
- Dienstplanumgestaltung
- Teilweise Schließen von Funktionsräumen
- Eingereichter Urlaub bleibt bestehen, ggf. Sperre für neuen Urlaub
- Prüfung, ob eine Eingewöhnung stattfinden kann (Einzelfallentscheidung)
- Wegfall von Vorbereitungszeiten der Erzieher; sollte der Maßnahmenplan längerfristig zum Wegfall von Vorbereitungszeiten führen, werden entsprechend nach spätestens fünf bis sechs Wochen den Erzieherinnen Vorbereitungszeiten zur Verfügung gestellt, um die pädagogische Qualität weiterhin gewährleisten zu können.

Eine Leitungsfreistellung muss auch im Falle der Durchführung des Handlungs- und Maßnahmenplans vorgehalten werden.

Bei einer Betreuung in Notgruppen können max. 25 Kinder pro Gruppe aufgenommen werden.

¹Laut Betriebserlaubnis vom 28.04.2023

Bei Ausfall der Küchenkraft und ihrer Vertreter wird kein Mittagessen angeboten. Die Eltern werden darüber informiert, dass sie ihren Kindern ein Lunchpaket mitgeben.

Geplante, längerfristige Fortbildungen finden trotz des Einleitens von Maßnahmen statt.

Die Leitung, ihre Stellvertretung oder eine zuvor festgelegte Kollegin informiert per E-Mail den Träger, die VG, das Jugendamt und das Landesjugendamt. Die Eltern werden über entsprechende Maßnahmen über die Kita-Plus App und per Aushang am Infoboard vor der Einrichtung informiert.

Stufe 1:

Bei einem Personalschlüssel von ca. 16,1 – 17,03 Vollzeitäquivalent müssen keine Maßnahmen eingeleitet werden.

Stufe 2:

Bei einem Personalschlüssel von ca. 14,0 – 16,0 Vollzeitäquivalent müssen folgende Maßnahmen eingeleitet werden:

Die auf Seite 1 gelisteten Maßnahmen der Veränderung der Tagesplanung werden geprüft und entsprechend umgesetzt.

Stufe 3:

Bei einem Personalschlüssel von ca. 8,0 – 13,9 Vollzeitäquivalent müssen folgende Maßnahmen eingeleitet werden:

Zusätzlich zu den vorherigen Maßnahmen, muss ggf. eine Reduzierung der Öffnungszeiten vorgenommen werden. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf eine 7-Stunden-Betreuung von 07.00-14.00 Uhr gewährleistet. Darüber hinaus werden ggf. Notgruppen, nach entsprechenden Kriterien (beide berufstätig, alleinerziehend, andere dringende Bedarfe) eingerichtet.

Stufe 4:

Bei einem Personalschlüssel von ca. 2,9 – 7,9 Vollzeitäquivalent müssen folgende Maßnahmen eingeleitet werden:

Es gilt eine generelle Betreuung in Notgruppen – abhängig davon, wieviel Personal vorhanden ist. Darüber hinaus gibt es ggf. eine weitere Reduzierung der Öffnungszeiten.

Stufe 5:

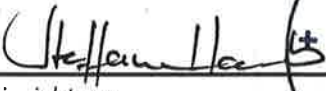
Bei einem Personalschlüssel von ca. 2,0 – 2,9 Vollzeitäquivalent müssen folgende Maßnahmen eingeleitet werden:

Bei einer Betreuung in Notgruppen können max. 25 Kinder pro Gruppe aufgenommen werden. Wenn nur noch zwei pädagogische Fachkräfte und nur noch eine pädagogische Fachkraft in Assistenz anwesend sind, kann nur noch eine Betreuung in Form einer Notgruppe bis max. 20 Kindern stattfinden. Diese muss aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nach 6 Stunden schließen.

Stufe 6:


Bei einem Personalschlüssel von 1,0 (nur eine Fachkraft ist anwesend) muss die Einrichtung geschlossen werden.

Dieser Handlungs- und Maßnahmenplan wird regelmäßig gemeinsam mit den aktuellen Gegebenheiten entsprechend überarbeitet.

Lörzweiler, 02.05.2024 

Ort / Datum – Unterschrift Träger der Einrichtung



Lörzweiler, 02.05.2024 

Ort / Datum – Unterschrift Leitung der Einrichtung

Gemeinde Kindertagesstätte Lörzweiler



Weinbergstraße 12
55296 Lörzweiler
Tel.: 06138 - 6104
Fax: 06138 - 976058
info@kita-loerzweiler.de